



Grußwort

des Herrn Staatsministers

Prof. Dr. Bausback

anlässlich der

Internationalen Konferenz für Staatsanwälte

am 26. Oktober 2015

Es gilt das gesprochene Wort

Einleitung

Anrede!

„Fremde Fehler beurteilen wir wie Staatsanwälte, die eigenen wie Verteidiger.“

Dieses brasilianische Sprichwort hat wohl ein ganz bestimmtes - eher negatives - **Bild von Staatsanwälten** vor Augen: Das der erbarmungslosen Ankläger, die sich auf die Verfehlungen anderer stürzen und **keine Gnade** kennen!

Das wäre sicherlich zu kurz gegriffen. Natürlich ist es die Aufgabe von Staatsanwälten, Straftaten effektiv und konsequent zu verfolgen. Aber es werden dabei nach unserer Rechtsordnung nicht nur die Umstände zu Lasten des Beschuldigten, sondern auch die zu seinen Gunsten, berücksichtigt. Unsere Staatsanwaltschaft ist sozusagen die **„objektivste Behörde der Welt“**! Es ist also gar kein Fehler, fremde Fehler wie Staatsanwälte zu beurteilen. Man sollte es nur am besten auch mit den eigenen so halten.

Anrede!

Staatsanwälte auf der ganzen Welt setzen sich tagtäglich für **die Sicherheit der Menschen** ein und bilden eine **tragende Säule in jedem Rechtsstaat!**

Es ist mir daher eine besondere Freude und Ehre, Sie alle ganz herzlich bei der Internationalen Konferenz der Staatsanwälte **willkommen heißen zu dürfen.**

Ein Blick auf Ihr ebenso aktuelles wie breit gefächertes **Programm** lässt keinen Zweifel daran, dass sich die Reise nach München für jeden von Ihnen gelohnt hat:

Organisierte Kriminalität, Cybercrime, Geldwäsche, Terrorismus und Korruption – das sind die Bereiche, mit denen Sie sich in den nächsten Tagen vorwiegend beschäftigen werden.

Es handelt sich hierbei um Themenfelder, die uns in Bayern rechtspolitisch beschäftigen und in denen ich als **bayerischer Justizminister** aktiv bin.

Im Bereich der Internetkriminalität haben wir beispielsweise zu Beginn dieses Jahres die **Bayerische Zentralstelle zur Bekämpfung von Cybercrime** geschaffen. Diese ist für die bayernweite Bearbeitung besonders herausgehobener Ermittlungsverfahren in diesem Bereich zuständig und dient zugleich als zentrale Ansprechstelle.

Auch bei der **Terrorismusbekämpfung** sind wir aktiv: Erst kürzlich hat das Kabinett eine **Arbeitsgruppe** aus Vertretern u.a. des Justiz- und Innenministeriums damit beauftragt, ein **Konzept für ein ressortübergreifendes Netzwerk zur Bekämpfung des Salafismus** umzusetzen. Außerdem schaffen wir im bayerischen Justizvollzug eine Zentrale Koordinierungsstelle für Maßnahmen gegen Salafismus und Islamismus.

Und zur effektiven **Bekämpfung der Korruption im Gesundheitswesen** haben wir nicht nur rechtspolitische Vorschläge gemacht, sondern auch Ende letzten Jahres in Bayern **drei neue Schwerpunktstaatsanwaltschaften** eingerichtet. Staatsanwälte mit speziellem Fachwissen bearbeiten dort Korruptions- und Vermögensdelikte von Angehörigen der akademischen Heilberufe im Zusammenhang mit ihrer Berufsausübung.

Anrede!

Ob Organisierte Kriminalität, Terrorismus oder Cybercrime - für alle Bereiche gilt:

Das beste **materielle Strafrecht ist sinnlos**, wenn **Verstöße dagegen nicht aufgeklärt** und gerichtsfest nachgewiesen werden können. Es ist deshalb unverzichtbar, dass wir unsere **Staatsanwaltschaften** mit dem für eine effektive Strafverfolgung erforderlichen **Handwerkszeug** ausstatten!

Heutzutage erfolgen die Planung, Vorbereitung und die Absprache, aber auch die Durchführung von Straftaten in weitem Umfang **per Telefon oder über das Internet**.

Zur Aufklärung solcher Taten brauchen wir dringend das Instrument der **Verkehrsdatenspeicherung**, das uns in Deutschland mangels Rechtsgrundlage bislang leider nicht zur Verfügung stand.

Ich habe mich vor diesem Hintergrund stets und mit Nachdruck für **die Wiedereinführung der Verkehrsdatenspeicherung ausgesprochen.**

Ich begrüße es daher sehr, dass der Bundestag endlich ein entsprechendes Gesetz beschlossen hat. Zwar geht das Gesetz aus meiner Sicht in einigen Punkten - zum Beispiel was die E-Mail-Kommunikation angeht - nicht weit genug. Es ist aber ein wichtiger und richtiger Schritt zur Verbesserung der strafprozessualen Ermittlungsmöglichkeiten.

Schluss

Anrede!

Ihr Programm ist eng gestrickt – ich will Sie daher auch nicht länger von dem für alle Beteiligten wertvollen Erfahrungs- und Wissensaustausch abhalten!

Ich wünsche Ihnen allen angeregte Diskussionen, viele neue Einblicke und eine gute Zeit in München!